

PRESSEMITTEILUNG

Kooperation zwischen Fernbusanbieter und Fernzug-Startup Locomore – Wiederaufnahme des Zugbetriebs ab 24. August

- ++ FlixBus unterstützt Fernzug-Startup Locomore nach dessen Insolvenz durch Kooperation
- ++ Ab sofort Tickets für Locomore-Verbindungen über FlixBus-Plattform verfügbar
- ++ Privates Eisenbahnunternehmen LEO Express führt Locomore-Verkehre fort
- ++ Wiederaufnahme des Zugbetriebs auf Trasse Berlin - Stuttgart ab 24. August 2017
- ++ Intermodale Vernetzung der Verkehrsträger „auch in Deutschland die Zukunft der Mobilität“

München/Berlin, 16.08.2017 – Fernbusanbieter FlixBus unterstützt die Wiederaufnahme des Locomore-Zugs nach der Insolvenz des Fernzug-Startups durch eine großangelegte Kooperation. Bahntickets für die Locomore-Strecken werden ab sofort über die internationale FlixBus-Plattform und alle Vertriebswege des Fernbusanbieters verkauft. Das private Verkehrsunternehmen LEO Express führt die Locomore-Verkehre fort. So kann der Zugbetrieb auf der Trasse Berlin-Stuttgart über Halte wie Hannover, Frankfurt oder Heidelberg ab 24. August wieder aufgenommen werden.

„Mobilität muss nicht teuer sein“ – Für €9,90 quer durch Deutschland

Tickets für die Zugstrecken quer durch Deutschland sind auf www.FlixBus.de ab €9,90 buchbar, Kurzstrecken bereits ab €5. André Schwämmlein, FlixBus-Gründer und Geschäftsführer: „FlixBus ist mittlerweile eine international bekannte Marke. Wir haben in den letzten Jahren bewiesen, dass Mobilität nicht teuer sein muss, wenn man die entsprechende Auslastung erreicht. Wir sind überzeugt, dass wir über die FlixBus-Plattform die nötige Zahl an Kunden gewinnen, um einen nachhaltigen Betrieb der Locomore-Strecken auch bei günstigen Ticketpreisen zu ermöglichen. Zeitgleich profitieren wir durch die intermodale Integration in unser Fernbusnetz von neuen Zielgruppen für die FlixBusse.“

Zukunft Intermodalität - Neue Gesellschaft bündelt Schienenkooperationen

FlixBus kooperiert bereits seit 2015 in Tschechien mit dem privaten Verkehrsunternehmen LEO Express. Peter Köhler, CEO von LEO Express: „Wir glauben an das Produkt Locomore. Gemeinsam mit FlixBus wollen wir zwei nachhaltige, ökologische Verkehrsmittel multimodal verbinden.“ Auch in Österreich verknüpft FlixBus seine Fernbus-Linien bereits seit 2013 erfolgreich

Pressekontakt

Bettina Engert (Head of Corporate Communications)
+49 89 235 135 132
Birketweg 33 – 80639 München
press@flixbus.com



mit dem privaten Eisenbahnunternehmen WESTbahn, in Deutschland kooperiert FlixBus mit dem Kölner Nahverkehr KVB.

Diese Kooperationen mit dem Schienenverkehr bündelt das Unternehmen nun in der neugegründeten Gesellschaft FlixTrain GmbH. André Schwämmlein: „Intermodale Konzepte wie die Kombination aus Fernbus und Zug funktionieren bereits in anderen Ländern. So schaffen wir eine attraktive Alternative zum eigenen Auto. Wir glauben, dass die Vernetzung von öffentlichen Verkehrsmitteln auch in Deutschland die Zukunft der Mobilität ist.“

Locomore-Crowdfunder erhalten FlixBus-Freifahrten

Das Berliner Fernzug-Startup Locomore wurde 2007 gegründet und war dank Crowd-Funding am 14. Dezember 2016 auf der Trasse zwischen Stuttgart und Berlin gestartet. Im Mai 2017 musste der DB-Konkurrent Insolvenz anmelden und stellte seine Zugverbindungen zum 12. Mai 2017 ein. Die Locomore-Züge hatten bis dahin rund 70.000 Fahrgäste befördert. FlixBus unterstützte hier bereits durch eine Freifahrt-Aktion für die von der Einstellung betroffenen Locomore-Fahrgäste. Die Crowdfunder erhalten nach der Insolvenz des Startups Freifahrten für das europaweite FlixBus-Netz sowie ein Bonusguthaben für das LEO Express-Netz in Zentraleuropa.

Über LEO Express:

LEO Express ist ein privates Verkehrsunternehmen und wurde 2009 in Prag, Tschechien gegründet. Unter Geschäftsführer Peter Köhler hat LEO Express in den letzten 5 Jahren die besten Ergebnisse der Industrie im Bereich Zuverlässigkeit, Fahrgastsicherheit und Pünktlichkeit erreicht. Seit 2015 kooperiert LEO Express mit FlixBus bereits auf Zugverkehren in Tschechien und der Slowakei.

Über FlixBus

FlixBus ist ein junger europaweit agierender Mobilitätsanbieter. Seit 2013 bieten die grünen FlixBusse eine bequeme, ökologische und preiswerte Art des Reisens. Dank datengetriebener Technologie hinsichtlich Streckennetzplanung, Yield Management und einer innovativen Buchungsplattform bietet FlixBus mittlerweile Europas größtes Fernbusnetz mit 200.000 täglichen Verbindungen zu 1,200 Zielen in 26 Ländern.

FlixBus wurde in Deutschland gegründet und startete hier seine ersten Linien. Dank einer engen Zusammenarbeit mit dem regionalen Mittelstand steht das Start-up für Erfahrung und Qualität. Von den Standorten in Berlin, München, Paris, Zagreb, Stockholm und Mailand kümmert sich das FlixBus-Team um Streckenplanung, Kundenservice, Qualitätsmanagement, Marketing und Vertrieb sowie um Geschäfts- und Technologieentwicklung. Regionale Buspartner – meist familiengeführte Unternehmen, mit jahrzehntelanger Erfahrung im Busbetrieb – verantworten den operativen Betrieb auf den Straßen und die grüne Fernbusflotte. Innovation, Unternehmergeist und eine starke internationale Mobilitätsmarke treffen so auf die Qualität des traditionellen Mittelstands in der Region. Dank dieses international einzigartigen Geschäftsmodells haben die grünen FlixBusse bereits Millionen von Menschen in ganz Europa befördert und Tausende neue Jobs in der Branche geschaffen. www.flixbus.de.

Pressekontakt

Bettina Engert (Head of Corporate Communications)
+49 89 235 135 132
Birketweg 33 – 80639 München
press@flixbus.com